

Die andere Lebensart



KOLESE

Die andere Lebensart

KOLESE steht für **K**ommen – **L**eben – **S**ein, die drei Abschnitte unseres Lebens. Ziel der Stiftung und des Projektes ist es, den Menschen einen Ort zu bieten, an dem sie Werte wie Eigenverantwortung, Gemeinschaftssinn, Natürlichkeit, Ethik und Würde von der Geburt bis zum Sterben leben und erleben können – als Besucher, Mitgestalter oder Bewohner. Wie passend, dass das Wort KOLESE, unabhängig aus der obigen Begrifflichkeit auch das Wort für Schule auf Indonesisch bedeutet!

Für viele Menschen wird es zunehmend schwieriger, die sozialen Strukturen des Lebens in ihrer Ganzheit zu erfassen und zu leben. Dadurch entstehen erhebliche und für die Zukunft nicht absehbare Kosten für Staat und Gesellschaft, vor allem im Sozialbereich und im Gesundheits- bzw. Krankheitswesen.


Die Menschen haben in den heutigen Gesellschaftsstrukturen immer weniger Energie und Durchhaltevermögen, sind ausgebrannt und leiden unter vielfältigsten Krankheitssymptomen. Es gibt 1 000 Krankheiten, doch nur eine Gesundheit. Für diese Gesundheit wollen wir uns durch Lebensqualität in der Ganzheit und der Nachhaltigkeit zugunsten von Natur und Umwelt einsetzen.

Zudem steht die Menschheit vor grossen Herausforderungen. Sei es der Rückgang der Biodiversität, der zu grosse Fussabdruck, Finanz- und Wirtschaftskrise oder die Klimaveränderung.

Wir sind überzeugt, dass die Umsetzung durchgreifender, innovativer Lösungen der einzige Weg zu achtsamem Wachstum ist. Jetzt – gerade jetzt ist es an der Zeit, mit Mut, Tatkraft, Kompetenz und Weitblick durch die Schaffung von neuen Lebens- und Arbeitsweisen wieder Zukunftsperspektiven und Lebensfreude zu ermöglichen.

KOLESE steht auch für die Vision, diese Etappen vom Anfang bis zum Ende ethisch und menschenwürdig, in einem achtsamen und bewussten Miteinander zu durchleben. Ein gezieltes gemeinsames Zusammenwirken trägt zur Reduktion der allgegenwärtigen Kostenexplosion bei.

Mit dieser Grundidee sprechen wir engagierte Menschen mit Eigenverantwortung an, die gemeinschaftlich die zentralen Themen des Lebens angehen wollen:

- eine natürliche, gesunde Lebenshaltung
 - den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und deren Ressourcen
 - das gemeinsame, kooperative Wirtschaften
 - das Zusammenwirken der Generationen
 - den natürlichen und würdigen Umgang mit Geburt, Leben im Alter und Sterben
 - das kindergerechte Leben und Lernen
 - den integrierenden und alternativen Einsatz für die Gesundheit
 - ein inspirierender Einbezug von Kunst und Kultur
- 

Dafür plant KOLESE konfessionell und politisch neutrale Lebens- und Arbeitsgemeinschaften, in denen bewusste Menschen die Möglichkeit haben, die Themen unserer Zeit im Kleinen anzugehen und damit Grosses zu schaffen. Ganz nach dem Motto «think global – act local».

Was ist einzigartig an unserem Projekt?

KOLESE ist ein visionäres komplexes Gesamtprojekt, das in die regionalen Strukturen der Standortgemeinde eingebunden ist. Es stellt den Menschen in allen Bereichen ins Zentrum, vernetzt nach innen und aussen, bindet die regionale Bevölkerung sowie die breite Öffentlichkeit mit ein und ist in dieser Komplexität europaweit, ja sogar weltweit einzigartig.

Wie profitiert die Gesellschaft von KOLESE?

Der sorgfältige und bewusste Umgang mit Mensch und Umwelt wird in den Familien gelebt und weitergegeben. Das Projekt steht damit für Beispielhaftigkeit.

KOLESE wird zu Beginn der Umsetzung mit rund 30-50 Menschen an einem geeigneten Standort eine Startgruppe gründen, die den weiteren Aufbau vorantreibt und Konzepte gleich in der Praxis erprobt. Nach Abschluss einer ungefähr zehnjährigen Etablierungszeit, soll KOLESE rund 500 Menschen Lebens- und Arbeitsraum bieten. KOLESE vernetzt sich stark mit den lokalen und regionalen Strukturen und Zulieferdiensten. Somit ist das Projekt für die Standortgemeinde nicht nur wirtschaftlich attraktiv, sondern generiert zusätzliche Steuereinnahmen, Arbeitsplätze, Wohnraum und bietet eine Erweiterung der öffentlichen Infrastruktur. Die angebotenen Dienstleistungen und Einrichtungen stehen allen interessierten Menschen offen.

KOLESE schafft die Basis für eine grundlegende «Gesundung»

- Kostenreduktion im Krankheitssystem. Gesundheit verursacht wenig Kosten für die Gesellschaft und kann durch Eigenverantwortung und soziales Mit- und Füreinander gestärkt und getragen werden.
- In 20 Jahren werden doppelt so viele Menschen wie heute über 90 Jahre alt sein. Es ist höchste Zeit, die Strukturen dafür zu schaffen und einzustehen für ein respektvolles, tragbares und menschenwürdiges Leben.
- Ökologische Energieerzeugung und -nutzung schützt unsere Natur und Umwelt nachhaltig.
- Gemeinsame Nutzung von Infrastruktur wie Grossküche, Lebensmitteldepot oder Fuhrpark bringt Synergien und schont zusätzlich die Umwelt.

Wie wird KOLESE organisiert sein?

- Die Stiftung stellt die Finanzierung sicher - es werden keine öffentlichen Mittel benötigt. Erwirtschaftete Mittel fliessen in die Querfinanzierung der sozialen Bereiche (Mutter & Kind-Haus, Hospiz, Landwirtschaft, Behindertenbereich). Ein Wirtschaftlichkeitsfaktor von 90 Prozent wird angestrebt.
- Eine von der Stiftung gegründete Genossenschaft wird die operative Führung im Sinne des Stiftungszweckes wahrnehmen. Die Stiftung ist Dach- und Aufsichtsorgan. Finanzierungsbegleitung durch die Freie Gemeinschaftsbank, Basel, Pensionskasse und privaten KOLESE zugewandten Unterstützern.



Wo steht KOLESE heute?

- Vision im Januar 2007
- Gründung der Stiftung im März 2008
- Architektur (Baubiologie/Bauökologie/Energiewirtschaft), Rechtsvertretung (Arbeits- und Vertragsrecht), Kommunikation sowie spezifische Fachgruppen aus den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit, Kunst und Kultur sind im Stiftungsbeirat vertreten, ein Ausbau durch Fachpersonen in den Kernkompetenzen erfolgt laufend.
- Seit der Zeit 2009 prüften wir laufend verschiedene Objekte. Aus unterschiedlichen Gründen konnte das Projekt bis jetzt nicht umgesetzt werden. Zurzeit ist in der Ostschweiz ein Objekt in den konkreten Prüfungs- und Planungsphasen. Wir freuen uns, bald offiziell darüber berichten zu können.
- Das Bauprojekt wird in einzelnen Etappen innerhalb von ungefähr drei bis fünf Jahren realisiert. KOLESE soll organisch wachsen und sich ergänzend in die Standortgemeinde einfügen. Entsprechend hängen die Investitionskosten auch vom definitiven Realisierungsort ab. Gespräche zur Kapitalbeschaffung laufen. Sobald entsprechende Geldmittel bereit stehen, beginnt die etappenweise Umsetzung von Teilprojekten.
- Die Basisinformationen für den Businessplan hat der Stiftungsrat von KOLESE fundiert erarbeitet und mit der Price Waterhouse-Gruppe PWC, weiter ausgearbeitet.
- Der gegründete KOLESE-Förderverein ist in der Öffentlichkeit tätig für die Vernetzung und Mittelbeschaffung.
 - Alle Mitglieder der KOLESE Stiftung (Stiftungsrat, Stiftungsbeirat und Förderverein) tragen ein verantwortungsvolles Bewusstsein im Hinblick auf das zukünftige Leben der nachfolgenden Generationen in Bezug auf Menschenwürde, Wertschöpfung der Natur, Umgang mit der Gesundheit und den Ressourcen der Erde (Rohstoffe), der Gesellschaft und finanzieller Mittel. Der KOLESE-Förderverein wird aktuell gerade wieder aktiviert. Auch mit einem kleinen Mitgliederbeitrag, bist du ein Teil von KOLESE.
 - Alle sind engagiert und begeistert, dieses Projekt Wirklichkeit werden zu lassen
 - sind ehrenamtlich tätig, bringen bereichsspezifische Fähigkeiten mit und verfügen über Netzwerke

Zur Projektrealisierung suchen wir Botschafter, Sponsoren, Investoren und Partner, die sich in ihrer persönlichen und ethischen Lebensphilosophie von unserem visionären Gedankengut angesprochen fühlen und bereit sind, das scheinbar Unmögliche zu bewerkstelligen. Es stehen vielfältige Möglichkeiten, grundsätzlich ist jede Mitwirkung eine Investition und ein Gewinn.

Die komplette Mappe ist Ihre Brücke zur Welt von KOLESE – machen Sie einen ersten Schritt in die andere Lebensart und lassen Sie sich für unsere gemeinsame Vision begeistern. Wir freuen uns sehr auf Ihre Kontaktnahme.

Willkommen bei KOLESE!



Theodora Mis
Präsidentin des Stiftungsrates

... Kommen

Die Geburt, das Ankommen auf dieser Welt sind wichtige Momente im Leben jedes Menschen. Mutter und Kind erleben im Geburtshaus eine individuelle Umgebung für eine natürliche Geburt. Fachlich und menschlich begleitet durch kompetente Hebammen und notfallmässig unterstützt durch fachspezifische Ärzte beginnt das Leben sehr persönlich.

*K*inder sind die Flügel
der Menschen.

Arabisches Sprichwort



Im Mutter- & Kind-Haus finden junge Mütter, die in ungeplanter Schwangerschaft ohne Beziehungsnetz sind oder vor einer Abtreibung stehen, eine Beratungs- und Anlaufstelle. Die werdenden Mütter erhalten Unterstützung in der Aus- und Weiterbildung und dadurch Lebensperspektiven, damit sie zu ihrem Kind und zum Leben **JA** sagen können.



Geburtshaus für natürliches Gebären



Der Eintritt in die Welt ist für jeden Menschen ein aussergewöhnliches Ereignis, das im weiteren Leben in vielen Fällen prägende Wirkung zeigt. Im Geburtshaus wird das Vertrauen in die natürlichen Abläufe von Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt wieder hergestellt und vertieft.

So tragen wir dazu bei, dass die natürliche Geburtshilfe die vorhandene moderne Geburtsmedizin, die bei Komplikationen nötig ist, massgeblich ergänzt.

Im Geburtshaus finden Mutter und Vater sowie das werdende Kind eine sehr persönliche, individuelle Umgebung für eine natürliche Geburt. Fachlich und menschlich kompetente Hebammen begleiten die Schwangerschaft und den Geburtsprozess. Eine natürliche Geburt schliesst auf Wunsch die ganze Familie mit ein und wird somit zu einem beglückenden Erlebnis.

Das Raumangebot

- 10 Familienzimmer für die Wochenbettzeit mit DU/WC
- 2 Gebärzimmer mit unterschiedlichen Geburtsmöglichkeiten
- Hebammenzimmer/Ruheraum
- Besprechungsraum
- Kursraum für Schwangerschaftsgymnastik, Baby-Massage, etc.
- Wohn-Aufenthaltsraum für Besucher-Empfang
- Gemeinsamer Essraum (auf Wunsch auch mit Halb-/Vollpension für den Vater/Partner)

Haus für Mutter & Kind

Eine unerwartete Schwangerschaft stellt viele werdende Mütter vor zunächst unüberwindliche Probleme. Im Haus für Mutter & Kind finden junge Mütter, die in ungeplanter Schwangerschaft ohne Beziehungsnetz sind oder vor einer Abtreibung stehen, eine Beratungs- und Anlaufstelle mit Wohnhaus. Fachpersonen beraten und betreuen die werdenden Mütter, sie erhalten Unterstützung in der Aus- und Weiterbildung. Durch die neuen Lebensperspektiven können sie zu ihrem Kind und damit zum Leben JA sagen.

Das Raumangebot

- 10 Appartements für Mutter und Kind
- Gemeinschaftsküche, Gemeinschafts- und Begegnungsräume
- Diverse Nebenräume



... Leben

Leben lässt sich in vielen Formen. Im Bereich **leben** finden Menschen jeden Alters unterschiedlichste Möglichkeiten für aktives und betreutes Wohnen. Vernetzte Strukturen zeigen eine Vielfalt von Angeboten zum wohnortnahen Arbeiten für gesunde und behinderte Menschen. Jung und Alt, Alleinstehende, Paare und Familien wohnen in verschiedenen grossen Mieteinheiten und können bei Bedarf auf Betreuung vor Ort zählen. Kinderhort, Kindergarten und Schulen der Unter- und Oberstufe bieten ein pädagogisches Umfeld, in dem sich die junge Generation nach ihren Fähigkeiten und Neigungen entfalten kann.



*J*edes Leben entfaltet sich nach
seinen eigenen Gesetzen.

Simone Weil

Generationenhäuser für individuelles Wohnen



Die unterschiedlichen Ansprüche an verschiedene Lebensformen werden in den Generationenhäusern von KOLESE erfüllt. Menschen jeden Alters, Alleinstehende, Gross- und Kleinfamilien finden in verschiedenen grossen Wohneinheiten zweckmässigen Komfort, eingebettet in ein bewusst gewähltes gemeinschaftliches Umfeld.

Dank vernetzter Strukturen bietet KOLESE eine Vielfalt von Möglichkeiten zum wohnortnahen Arbeiten für gesunde und behinderte Menschen. Durch die Einbindung in die regionalen Voraussetzungen der Standortgemeinde und den Aufbau von ergänzender Infrastruktur ergeben sich starke Synergien in den Lebens-, Wohn- und Arbeitsbereichen.

Ältere Menschen können situativ das Angebot des betreuten Wohnens nutzen. So wird der Wunsch vieler Menschen, auch im Alter in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können, erfüllt – auch in einem (akuten) Pflegefall). Durch die behindertengerechte Bauweise im ganzen Objekt wird dieses Angebot möglich.

Das Raumangebot

12-20 Häuser (W2 mit Attika) in unterschiedlichen Grössen und Formen, darin enthalten

- 12 2.5 Zimmer-Wohnungen
- 24 3.5 Zimmer-Wohnungen
- 60 4.5 Zimmer-Wohnungen
- 12 5.5. Zimmerwohnungen
- 6 6.5 Zimmer-Wohnungen
- 6 Lofts
- 2 Wohnungen geeignet als WG für junge Menschen
- 2 Wohnungen geeignet als WG für ältere Generationen
- Nebenräume wie Bastelräume, etc.



Kinderhort und Schulen



Im Kinderhort können kleine Kinder ihre ersten Erfahrungen mit Spielkameraden machen. Gleichzeitig bietet sich die Möglichkeit, Familien bei Bedarf in der Kinderbetreuung zu entlasten.

Für alle Stufen – Kindergarten, Unter- bis Oberstufe als Gesamtschule – wird eine pädagogische Schulform angeboten, bei der die jungen Menschen ihre Fähigkeiten und Neigungen entdecken und entfalten können und ihre Persönlichkeit im Mittelpunkt steht.

Die KOLESE Schule orientiert sich beispielsweise am Waldkindergarten, den Wichtelfreunden und der demokratischen Sudbury-Schule. In allen liegt das Denken von Pädagogik Johann Heinrich Pestalozzis zugrunde.

Eine Mittagsbetreuung, Stützunterricht, Jugendaufenthaltsräume und Spielplätze ergänzen das pädagogische Angebot. Dieses Betreuungs- und Bildungsangebot steht allen Kindern offen, nicht nur denjenigen der Bewohner und Mitarbeitenden von KOLESE.

Das Raumangebot

Kinderhort – Kindergarten

- Basteln, Gestalten, Werken, Bauen, Malen, Zeichnen
- Musik, Tanz, Rollenspiel, Theater
- Experimentierbereich
- Viel Spielfläche, «Gumpi-Zimmen»
- Unstrukturiertes Material (Sand, etc.)
- Ruhezone, Pausenraum
- Diverse Nebenräume

- Spielen, Bewegung
- Unstrukturiertes Material (Sand, Wasser)
- Pflanzgarten, Biotop
- Experimentier- und Erfahrungsfeld
- Weidenbauten, Kletterturm, gedeckter Spielbereich, Baumhäuser
- Waldkindergarten

Schule

- Zahlen, Sprachen, Lesen, Schreiben
- Basteln, Gestalten, Werken, Bauen
- Malen, Zeichnen
- Geschichte, Geografie
- Chemie, Physik, Biologie
- Musik, Tanz, Freies Spiel, Theater
- Experimentierbereich
- Computer, Multimedia, Bibliothek
- Aula, Garderoben, Bühne
- Mensa mit Aussensitzplatz
- Halle für Bewegung und Spiel
- Diverse Nebenräume

- Spielen, Bewegung, Sport, Kletterturm, Fussballwiese
- Pflanzgarten, Weidenbauten
- Experimentier- und Erfahrungsfeld
- Gedeckte Arbeitsbereiche
- Wasser-Sand-Bereich, Waldschule

Innenbereiche

Aussenbereiche

Verpflegungs- und Restaurationsbetriebe



In der Gemeinschaftsküche wird für das leibliche Wohl der Bewohner von KOLESE sowie auch für Besucher gesorgt. Regionale, saisonale Produkte, wenn immer möglich auf der Basis von biologischen Vollwertprodukten, werden hier verwendet. Die Küche kann mit ihrer perfekt ausgestatteten Infrastruktur vielseitig von den Bewohnern genutzt werden.

Mit diesem Angebot können auch arbeitstätige Familien, ältere Menschen und vorübergehend kranke Personen ideal profitieren, was nicht nur zu deren Entlastung beiträgt, sondern auch die Energieeffizienz steigert.

Durch dieselbe Küche wird ein öffentliches Restaurant und Café bedient, das regionale Spezialitäten auf der Speisekarte führt. Das Gastronomieangebot wird auch durch die regionale Öffentlichkeit (Privatpersonen, Vereine, Veranstaltungen etc.) genutzt. Da das Restaurant im KOLESE Objekt einen zentralen Standplatz einnimmt, wird dieser Raum zu einer fröhlichen Begegnungsstätte. Dem Aussenbereich gilt ein besonderes Augenmerk, – er wird in die umliegende Natur integriert.

Das Raumangebot

- Grossküche
- Restaurant mit ca. 100 Innenplätzen und 100 Aussensitzplätzen
- Diverse Nebenräume



Vielfältige Dienstleistungsangebote in KOLESE

Wäscherei – Büglerei – Näherei



Die Angebote der Wäscherei – Büglerei – Näherei stehen allen Einrichtungen, allen Bewohnern von KOLESE sowie der regionalen Öffentlichkeit zur Verfügung. Dadurch entstehen weitere Arbeitsplätze. Eine oft und gern genutzte Dienstleistung ergänzt das Angebot.

Breit abgedecktes Angebot im Gesundheitswesen



In Praxisgemeinschaften und Therapieräumen werden in KOLESE ganz unterschiedliche Therapie- und Anwendungsformen angeboten. Bei der Auswahl der Angebote werden komplementäre und alternative Gesundheitsaspekte vorgezogen und wo nötig auf Schulmedizin zurückgegriffen.

Das sich laufend erweiternde Angebot steht natürlich auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Dank der Bildung von Praxisgemeinschaften ergeben sich Möglichkeiten für eine teilweise Berufstätigkeit oder Selbständigkeit.

Die Angebote für Gesundheit & Vitalität

- Fitness und Gymnastik
- Naturheilverfahren und verschiedene Therapieformen
- Komplementärmedizin (z.B. Chinesische Medizin, Akupunktur, Ayurveda, Homöopathie)
- Craniosacral-Therapie, Re-Balancing, Kinesiologie
- Verschiedene Massage-Formen
- Feldenkreis, Jin Shin Jyutsu, Yoga, Qi Gong
- Klangschalentherapie
- Kneipp-Anlage
- Physiotherapie
- Psychologische und systemische Beratung
- Ernährungsberatung
- Ganzheitliche Zahnheilkunde
- Pedicure, Podologie
- Coiffure
- Blumenladen, Kunsthandwerk (Holz, Keramik, Malerei, Stoff)



Vielfältige Angebote beleben KOLESE



Eine Vielzahl von Berufsleuten findet in den KOLESE Räumlichkeiten ein sinnvolles Betätigungsfeld. Alle Arbeitsbereiche sind als miteinander vernetzte Kollektive organisiert. So profitieren die Bewohner von KOLESE, die Standortgemeinde und auch die Besucher von einem reichen Angebot an Dienstleistungen und Produkten. Durch die breite Diversifizierung der unterschiedlichen Arbeitsbereiche und flexible Arbeitsmöglichkeiten erreicht KOLESE die notwendige Wirtschaftlichkeit.

Eine nicht abschliessende Liste möglicher Betätigungsfelder

- Arztpraxen der Komplementärmedizin, Naturheilverfahren, Palliativmedizin, Schulmedizin
- Geburtshilfe, Hebammen, Doula's
- Pflegedienste in allen Bereichen
- Sterbebegleitung
- Pädagogik
- Verschiedene Therapieangebote
- Soziale Dienste, Beratung, Betreuung, Begleitung
- Gesundheit & Wohlfühlen
- Ernährungsfachgebiet
- Gastronomie, Hotellerie, Hauswirtschaft
- Kaufmännischer Bereich, Verwaltung, Verkauf, Leitungspositionen
- Tierhaltung, Tierpflege
- Landschaftsgartenbau und -pflege
- Heilpflanzenanbau und Gärtnerei
- Landwirtschaft und biologische Bewirtschaftung
- Wissenschaftlicher Forschungsbereich
- Energiefachgebiet
- Handwerksbetriebe und Technik in verschiedenen Bereichen
- Hilfsdienste
- Kunsthandwerk
- Logistik



Landwirtschaftlicher Betrieb auf Bio-Basis



Im Projekt KOLESE ist ein landwirtschaftlicher Betrieb für den Gemüse-, Getreide- und Obstanbau integriert. Aus diesem Grund ist der Landbedarf entsprechend gross. Besonderes Augenmerk gilt der tiergerechten und tierwürdigen Haltung von Nutz- und Pflgetieren. Der Landwirtschaftsbetrieb vereint Grundsätze des Biologischen Anbaus, der Permakultur und der Vertragslandwirtschaft.

Im Landwirtschaftsbetrieb und dessen Bewirtschaftung entstehen Arbeitsplätze, die auch von Menschen mit Behinderungen besetzt werden können. Es ist zu erwarten, dass der Landwirtschaftsbetrieb durch die anderen KOLESE Bereiche zu einem gewissen Teil quersubventioniert wird.

Einrichtungen für Tiere und Tierhaltung



Die Haltung von Haustieren (z.B. Hunden, Katzen, Hamstern, Kleinhassen) als seelische Begleiter und Therapieform in den Bereichen Begleitetes Wohnen, Kindergarten und Schule ist ein weiterer Ergänzungsteil von KOLESE. Im angegliederten landwirtschaftlichen Betrieb werden weitere Tiere (z.B. Pferde, Kühe, Schafe, Ziegen, Hühner) als wertvolle Beziehungsgestaltung ihren Platz finden.

Auch in dieser Einrichtung entstehen wohnortnahe Arbeitsmöglichkeiten für Behinderte. Das Tier erfährt Akzeptanz als Wesen, eine respektvolle Nutzung seiner Produkte ist selbstverständlich. In einer späteren Phase ist ein Hospiz für alte und/oder «ausgemusterte» Tiere denkbar.

Schaffung einer Erlebniswelt Kind & Tier mit den Zielen

- Abbau von Ängsten im Umgang mit Tieren
- Schaffung eines emotionalen Gleichgewichtes durch Streicheln, Liebhaben, Umsorgen und Pflegen
- Vermittlung von Kenntnis über und Verständnis für Tiere
- Respekt und Verantwortung den Tieren gegenüber: «Ich schütze, was mir lieb ist»
- Zurückhaltung und Einfühlsamkeit, Vertrauen und Intuition
- Hören und fühlen, helfen und trösten, streicheln statt schlagen
- Heilpädagogisches Reiten



Gärtnerei für Heilpflanzen / Saatgutforschung



Die Anzucht, der Anbau sowie der Verkauf direkt ab Gärtnerei von Kräutern und Heilpflanzen ergänzen das landwirtschaftliche Umfeld. Biologischer Anbau in natürlicher Umgebung gepaart mit dem Wissen der idealen Ansaat- und Erntezeit lassen altes Heilwissen um einheimische Kräuter und Pflanzen wieder aufleben.

Alte, längst vergessene Sorten von Saatgut werden unter dem Aspekt von kurzen Produktionswegen und bewusster Ernährung reaktiviert, angepflanzt, verarbeitet und verkauft. In der Saatgutforschung suchen und fördern wir resistentes Saatgut und Pflanzen, die sich der raschen Klimaveränderung anpassen.

Bio-Laden und Drogerie nach Hildegard von Bingen

Bäuerliche Betriebe der Umgebung vermarkten ihre biologischen Produkte im KOLESE Bio-Laden. Ein vielfältiges Angebot an Pflege- und Heilmitteln bereichert das Sortiment.

- Biologische Nahrungsmittel
- Heilmittel nach Hildegard von Bingen
- Naturheilmittel und Kosmetik auf biologischer Basis
- Biologische Drogerieprodukte, Reinigungsmittel
- Erdkeller für die natürliche Lagerung von Lebensmitteln

Pionierprojekt mit dem Granatapfel

Der Granatapfel ist eine der ältesten Kultur- und Gesundheitsfrüchte der Menschheit. Seine besonderen Wirkungen und die Inhaltsstoffe seiner Bestandteile dienen präventiv und allgemein der Gesundheitserhaltung. Die ganzheitlichste Heilfrucht wird als Plantagebaum wieder angepflanzt und als Pionierprojekt in die KOLESE Geschichte eingehen. Granatapfel-Plantagen sind eine Alternative zu Feuerbrandrodungen. Aus der Heilfrucht entsteht das gesundheitsfördernde, wertvolle Granatapfel-Elixier.

... Sein

Das Alter will möglichst selbständig und selbstbestimmt gelebt werden. Älteren Menschen, die Alternativen zu einem Alters- oder Pflegeheim suchen, stehen Wohnungen und individuelle Betreuung zur Verfügung, damit das Älterwerden in gewohnter Umgebung und in Würde möglich wird. Alt und Jung bereichern sich gegenseitig in der Lebensqualität.

Nach dem Vorbild eines Hildegard von Bingen-Hospizes entsteht ergänzend eine Palliativabteilung, in der Menschen unter ethisch würdigen Voraussetzungen ihre letzte Station durchleben können. Sie werden von Fachpersonen und/oder den Angehörigen begleitet und betreut. Für die Angehörigen stehen Zimmer und Appartements zur Verfügung, damit die Begleitung ihrer Familienmitglieder in nächster Nähe und im vertrauten Umfeld möglich ist.

Unsterblich ist
eigentlich nur die Natur.

Hannah Arendt



Wohnraum für selbst bestimmtes Leben im Alter



Älterwerden in Selbstbestimmung und in Würde ist ein zentraler Wunsch vieler Menschen. KOLESE bietet mit Wohnraum in unterschiedlichen Grössen eine Alternative zum Alters- oder Pflegeheim. Individuelle Betreuung, die Nutzung vieler Annehmlichkeiten in unmittelbarer Nähe, die Integration ins aktive Leben sind zahlreiche Pluspunkte für die Wahl dieser alternativen, selbständigen Wohnform.

Mit der Inanspruchnahme des Betreuungs- und Pflegeangebots und dem Angebot eines Malzeiteendienstes aus der KOLESE-eigenen Gastronomie, ist das Älterwerden in gewohnter Umgebung und in der gewünschten Individualität möglich. Durch das Miteinander von Alt und Jung wird die Lebensqualität gegenseitig bereichert.

Das Raumangebot

3 Häuser mit total 36 grosszügigen Wohnungen mit flexibler Gestaltung und Verwendung für Allein-stehende und/oder Paare

- 36 x 2 ½ – 3 ½ Zimmer Wohnungen
- Gemeinschafts-Essraum mit kleiner Küche
- Gemeinschaftsraum für Begegnungen
- Schwestern-/Pflegezimmer
- Diverse Nebenräumlichkeiten

Durch die flexible Gestaltung und der Gemeinschaftsräume, sind auch Wohngemeinschaften für Senioren möglich und geplant. Das Angebot richtet sich nach den Wohnbedürfnissen.





Menschenwürdiges Sterben im Hospiz



In der Palliativabteilung – nach dem Vorbild eines Hildegard von Bingen-Hospizes – durchleben die Menschen unter ethisch würdigen Voraussetzungen ihre letzte Lebensetappe. Fachkundige Pflege und Betreuung sowie die Begleitung durch die Angehörigen erleichtern den irdischen Weg.

Mit einem geschützten Gartenbereich oder grosszügigen Balkonen wird darauf geachtet, dass die Menschen auch in dieser Phase die Einbindung in die Natur erleben können. Die Würde und die Wünsche des sterbenden Menschen stehen immer im Mittelpunkt des Geschehens. Das Hospiz ist für alle Menschen geöffnet.

Unter *Hospiz* versteht man heute aber nicht nur eine konkrete Institution, sondern es wird auch ein Konzept der ganzheitlichen Sterbe- und Trauerbegleitung damit beschrieben. Hospize wollen fünf Qualitätskriterien verwirklichen:

- Im Zentrum steht der Kranke und seine Angehörigen
- Unterstützung durch ein interdisziplinäres Team
- Einbeziehung freiwilliger Begleiter
- *Palliative care* (Schmerzfreiheit und Lebensqualität) statt Lebensquantität
- Trauerbegleitung

Zimmer und Appartements für die Angehörigen erleichtern die Begleitung und die Nähe zu ihren Familienangehörigen. In einem speziell gestalteten, überkonfessionellen Raum der Stille ist eine individuelle Abschiedszeremonie möglich.

Das Raumangebot

2 Häuser (Startphase Haus 1)

- 8 + 16 Hospiz-Zimmer mit Dusche/WC
- Grosses Bad mit Lift
- Gemeinschaftsraum, Schwesternzimmer, Leitungsbüro
- Diverse Nebenräume
- Geschützter Gartenbereich
- Aufbahrungs- und Abschiedsraum



Gästehaus



In unmittelbarer Nähe zum Hospiz stehen den Angehörigen Zimmer und Appartements zur Verfügung, damit die Begleitung ihrer Familienmitglieder in nächster Nähe und im vertrauten Umfeld möglich wird.

Das Gästehaus steht auch Besuchern von KOLESE, Referenten und Dozenten des Bildungsbereiches zur Verfügung und ist als kleines Mini-Wohlfühlhotel geplant – dort können kurz- oder langfristig Zimmer gemietet werden.

Das Raumangebot

- 20 Einzelzimmer, 8 Doppelzimmer mit Dusche/WC
- 6 x 2 ½ Zimmer Appartements
- Eingangsbereich mit Réception, Lounge, Bar, Cheminée
- Diverse Nebenräume
- Schöne Gartenanlage



... Plus

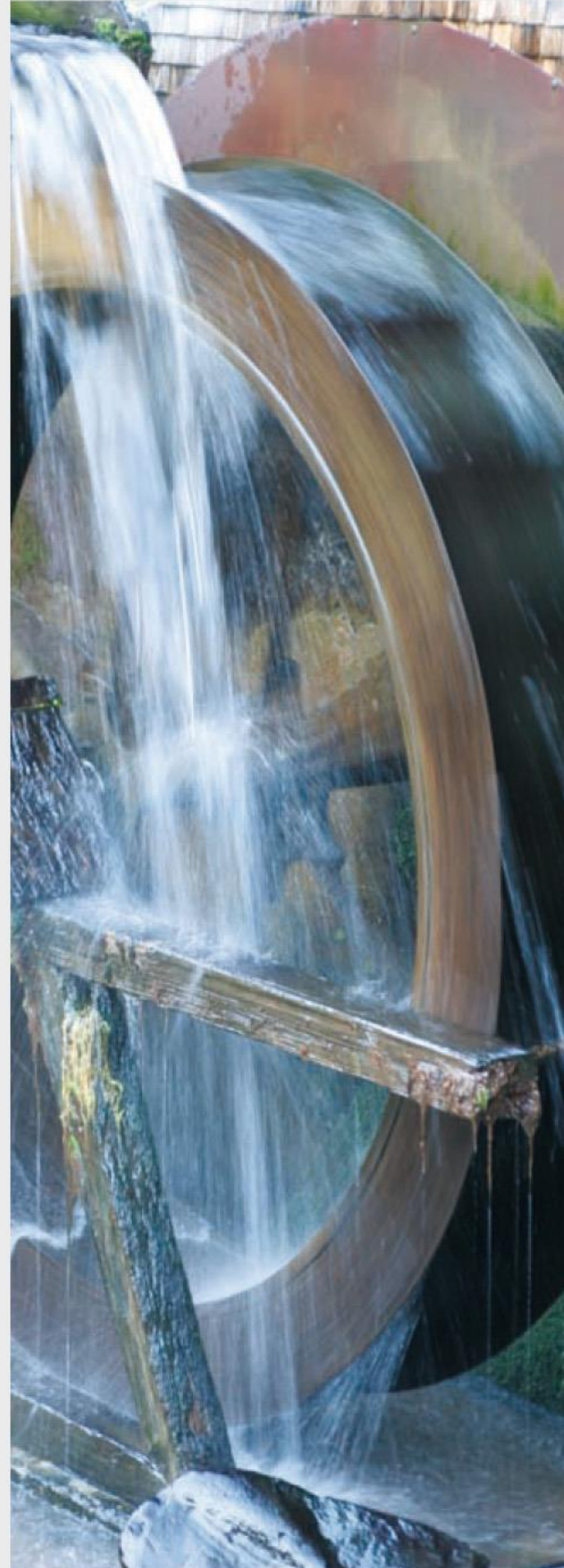
Durch viele Nebenprojekte werden die Bereiche **kommen – leben – sein** ergänzt, aufgewertet und auf diese Weise gegenseitige Synergien genutzt. Wichtig ist dabei die Vernetzung der einzelnen Teilprojekte und der ökologisch sinnvolle Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

*G*egenseitige Hilfe macht
selbst arme Leute reich.

Chinesisches Sprichwort

Die andere
Lebensart

...





Synergien sind ein PLUS



Durch die gegenseitige Vernetzung aller KOLESE Aktivitäten ergeben sich viele Nebenprojekte, die das Angebot bereichern, aufwerten und ergänzen. Der ökologisch sinnvolle Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen ist ein zentrales Thema.

Die vielen Möglichkeiten, Besonderheiten und Einmaligkeiten beleben die nähere und weitere Region der Standortgemeinde, die damit an zusätzlicher Attraktivität gewinnt.

Kunst & Kultur

- Ein natürliches Weidenzelt, ca. 300 Plätze
- eine Aussen-Theater-Arena für je ca. 300 Gästen und 5 Künstler-Unterkunftsjurten
- Ausstellungen von Skulpturen und Bildern
- Abenteuer-Kinderspielplatz im Waldgebiet
- Bio-Badeteich / Parkanlage
- Vitaparcours, Rundwanderwege
- Pavillion (Raum der Stille / Andachten)

Räumlichkeiten für Vorträge und Seminare

- Alle Räume unterteilbar, verschieden nutzbar, mit technischen Installationen
- Lesezimmer, Bibliothek
- Schwimmbad mit Aufteilung für verschiedene Bedürfnisse (Therapieformen, Erholung, Sport und Spass für Kinder und Jugendliche, Zone für ältere Besucher)

Wellness-Bereich

- Vielfältiges Angebot an Erlebnis-Bädern mit Nebenräumen
- Sauna- und Massagebereich
- Innen- und Aussenbereiche

Fitness

- Geräte-, Bewegungs-, Entspannungstraining

Mobility-Fuhrpark mit emissionsarmen Fahrzeugen

- Bildung von Fahrgemeinschaften
- Vermietung von Autos, Velos und Roller

Anlagen für umweltfreundliche Energiegewinnung und -nutzung

- Biogasheizkraftwerk, Erdwärme-Anlage, Windenergie, Solaranlagen, Photovoltaik-Technologie





Stiftung KOLESE in Zahlen und Fakten

Stiftungszweck

Die Stiftung KOLESE setzt sich dafür ein, dass der Lebenszyklus von kommen – leben – sein, von der Geburt bis ans Lebensende, ethisch menschenwürdig geschehen kann.

Mit diesem Grundgedanken plant die Stiftung die Errichtung und den Betrieb von Lebens- und Arbeitsgemeinschaften, die in die lokalen und regionalen Strukturen eingebettet sind und den Mensch und seine Individualität ins Zentrum stellen.

Allen Projekten liegt zu Grunde, dass Menschen achtsam, respektvoll und bewusst miteinander umgehen, für eine artgerechte, natürliche Tierhaltung eintreten und sich im Einklang mit der Natur und Ökologie bewegen. Im Gesamtprojekt wird eine Vielzahl von Arbeitsplätzen in unterschiedlichen Berufen und Berufungen geschaffen.

Konfessionell neutral, parteipolitisch und weltanschaulich nicht gebunden, ist die Stiftung KOLESE selbstlos tätig und verfolgt ausschliesslich und transparent gemeinnützige Zwecke.

Gründung

13. März 2008
Eintrag im Handelsregisteramt des Kantons St.Gallen

Investitionsbedarf

Der Investitionsbedarf hängt vom definitiven Realisierungsort, den den vorhandenen Objekten und dem Baulandangebot ab.

Realisierungshorizont

10 bis 15 Jahre

Spendenkonto

Raiffeisenbank
9001 St.Gallen
IBAN CH56 8000 5000 0502
PC 90-788788-7

Kontaktperson

Theodora Mis
Präsidentin des Stiftungsrates
Vonwilstrasse 23
9000 St.Gallen
T 071 244 21 39
theodora.mis@kolese.ch
www.kolese.ch

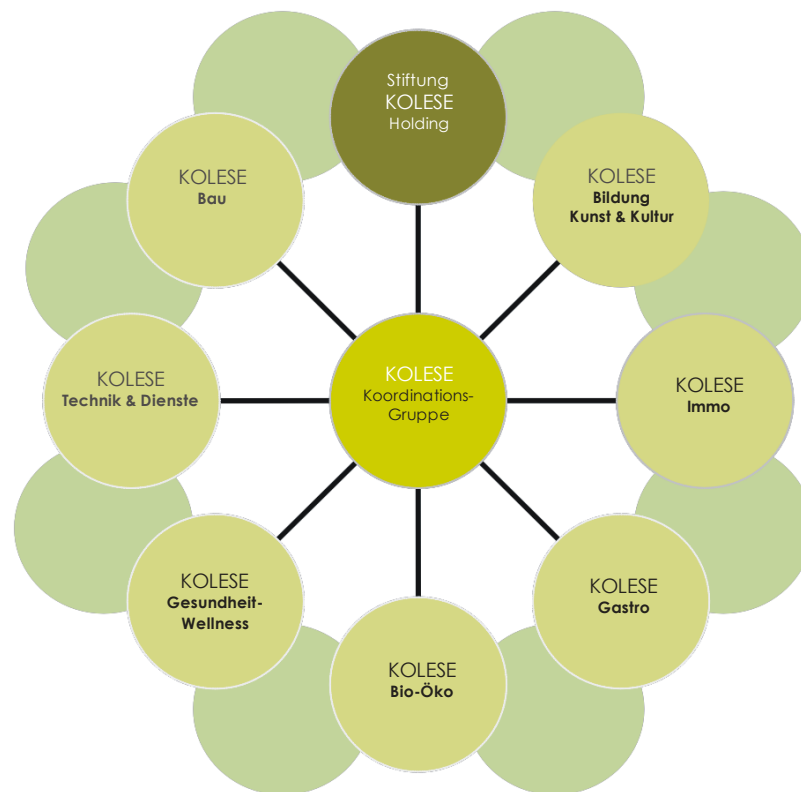


Operative Organisation von KOLESE



Die in KOLESE wohnende und/oder arbeitende Gemeinschaft organisiert sich in den Betriebsbereichen selbständig. Ihre Aufgabe ist die Umsetzung der KOLESE-Philosophie in allen Bereichen. Auch die einzelnen Teilbereiche haben Leitungs- und Koordinationsfunktionen. Durch Synergien-Nutzung geschieht Kostenoptimierung.

Die Stiftung dient als Scharnier zwischen KOLESE und der Umwelt. So ist die Stiftung für den Einkauf von Gütern und Dienstleistungen verantwortlich und verkauft auf der anderen Seite die Güter und Dienstleistungen, welche durch die Kollektive erarbeitet und angeboten werden.



Der Stiftungsrat der Stiftung KOLESE



Theodora Mis
Präsidentin
T 071 244 21 39
theodora.mis@kolese.ch

Geboren 19.1.1947 in Österreich, verheiratet, lebt und arbeitet seit 1968 in St.Gallen, in diversen kaufmännischen Bereichen, 16 Jahre Bankerfahrung bis Kader, seit 1995 als selbständige Therapeutin und eigener Praxis für systemische Lösungen. 2007 erhielt ich das Projekt KOLESE als Vision und die Zeit ist nun reif, das Projekt Wirklichkeit werden zu lassen.



Gabriela Maria Clément
Vizepräsidentin
T 079 219 84 74
gabriela.clement@kolese.ch

Geboren, 18.5.1965, bin ausgebildete Lehrerin 13 Jahre, 3-jähriges Studium der Schauspielkunst in Zürich und spielte auf internationalen Bühnen. Singe, tanze und schreibe Geschichten, Gedichte, Film-Scripts und Lieder. In das Projekt KOLESE kann ich meine Ideen in allen Facetten und mein Wissen in den Themen wie Natur, Garten, Hausbau, Umbauten, Kunst, Lebensräume schaffen, die verbinden, der Mensch inmitten der Natur, einbringen.



Dominic Schriber
Mitglied
T 079 205 04 44
dominic.schriber@kolese.ch

Geboren 19.1.1987 in João Pessoa (BRA). In der Schweiz aufgewachsen, lebt und arbeitet in ZH als Informatiker, und Online-Journalist. Mitgründer der Genossenschaft StadtLandNetz zur regionalen Selbstversorgung und des Vereins DANACH zur Förderung eines ressourcenschonendem Lebens.



Der Stiftungsbeirat der Stiftung KOLESE

Spezifische Fachgruppen

Bau

Architektur/Feng Shui



Monika Mutti-Schaltegger

Schaltegger Architektur
T 071 983 44 22
monika.mutti@kolese.ch

Geboren 22.10.1958, ledig, ein Sohn, Lehre als Hochbauzeichnerin, Praxis-Auslandaufenthalt, Bäuerinnenschule, 8 Jahre in der GL einer Zimmerei, Gründung Architektur Schaltegger 1989, Feng Shui Beraterin (1998), NDS, Bau Energie und Umwelt HF (2009). Neubauten, Energetische Sanierungen und Anbauten mit Ökologischen Materialien sowie geringem Verbrauch an grauer und Heizenergie. Lehrlingsausbildung mit Berufsmatura.

Elektroplanung



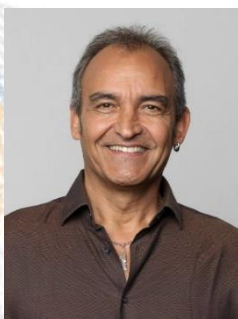
Bruno Mutzner

Geschäftsführer Elprom AG
Elektroplanung/Lichtkonzepte
T 043 355 30 30
bruno.mutzner@kolese.ch

Geboren 25. 5.1964, verheiratet. Ausbildung als Elektrozeichner und Elektromonteur. 1990 Gründung eigene Firma Elprom AG, Ingenieurbüro für Elektroplanung, in Dübendorf. Tätigkeitsbereich: SBB Bahnanlagen, Öffentl. Bauten Schulhäuser, KIGA, Alterswohnen, Alten- und Behindertenheime. Komplexe EFH, MFH- und Wohnüberbauungen, Gewerbe/Industrie.

Gesundheit und Soziales

Körpertherapien & integrative Prozessbegleitung



Pablo Hess

Heilpraktiker
T 041/ 760 60 02
pablo.hess@kolese.ch

Geboren, 24.12.1959, geschieden, Vater von 3 Kindern (zwei Söhne leben bei mir). Nach technisch/ kaufmännischer Grundausbildung - med. Masseur mit Fähigkeitsausweis SRK, Aus- und Weiterbildung in osteopathischer Körperarbeit, psychologische Prozessbegleitung IBP. Seit 1994 eigene Praxis.

Webdesign



Johannes Ospelt

Webdesign und support
T 079 306 77 01
johannes.ospelt@kolese.ch

Geboren 18.1.1969, ledig, aufgewachsen im FL, Ausbildung in Elektronik und Therapeutischen Arbeiten, 8 Jahre als Therapeut mit eigener Gesundheitspraxis, seit 2000 Dozent für Informatik im WZR, seit 2005 eigene Webdesignagentur.

Recht

Rechtsberatung



Dr. iur. Christoph Senti

Rechtsanwalt
T 071 757 30 37
christoph.senti@kolese.ch

Geboren 4.12.1968, ledig, selbständig tätiger Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Arbeits-, Gesellschafts- und Vertragsrecht, Projektmitarbeiter am FAA-HSG, Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitsrecht, Lehrbeauftragter an der Uni SG und Zürcher Hochschule Winterthur.

Revision

Treuhand/Revision

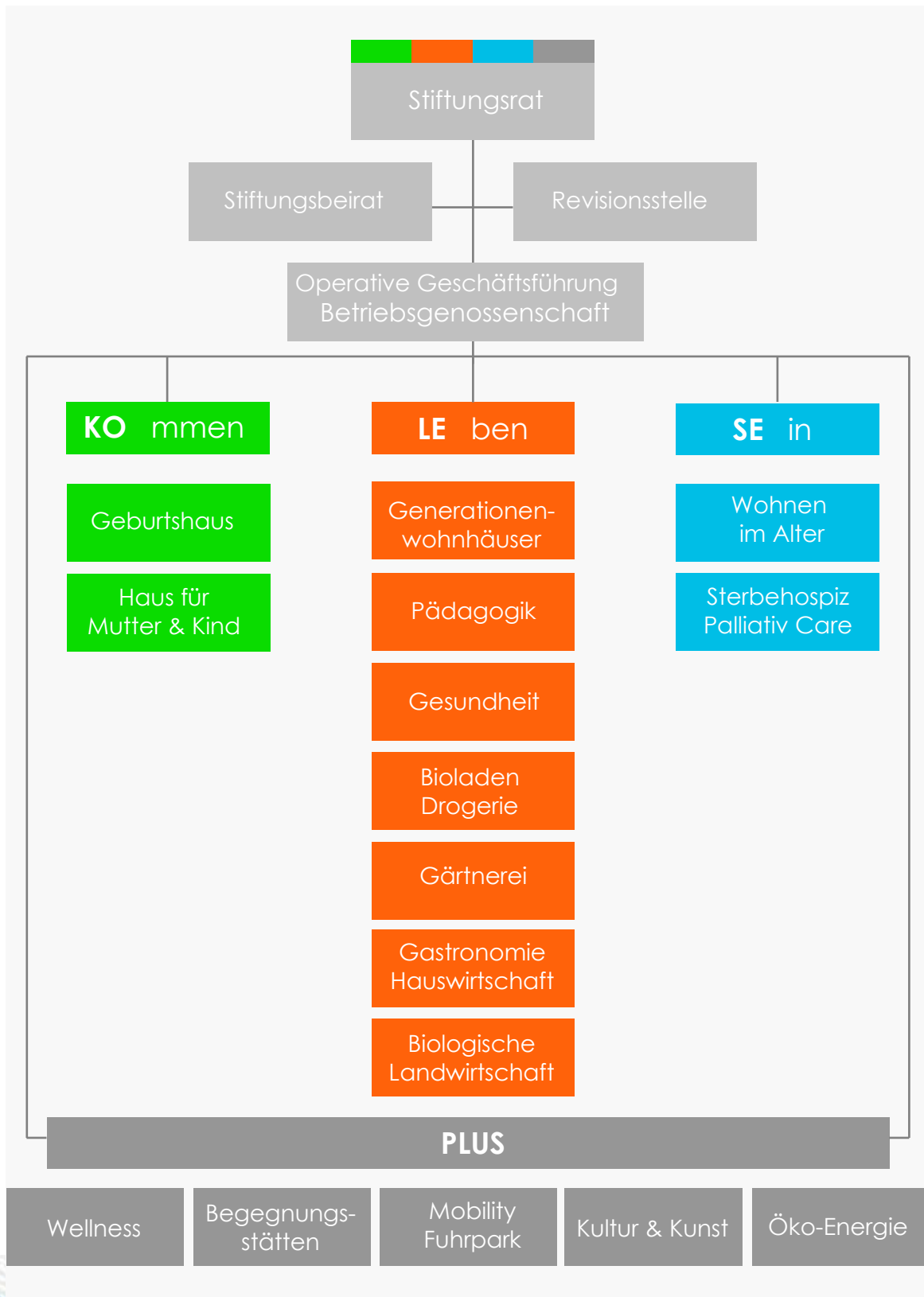


Dominik Meli

Dipl. Wirtschaftsprüfer
Rotmonten Treuhand AG
Goethestrasse 61
9008 St. Gallen
T 071 243 00 13
Dominik.meli@kolese.ch

Geboren 1.2.1966, verheiratet, drei Töchter (Jahrgang 95,97,99), wohnhaft in Wittenbach SG. Ausbildung: Handelsmittelschule an der Kanti St. Gallen; Abschluss mit Handelsdiplom. 1984 Eintritt in ein Treuhandbüro. Berufsbegleitend: 1988 – 1990 Treuhänder mit eidg. Fachausweis 1990 – 1992 Eidg. Dipl. Bücherexperte (heute Wirtschaftsprüfer) 2010 Experte Swiss GAAP FER
Inhaber Rotmonten Treuhand AG





Ein grosses humanitäres Projekt schlägt Wurzeln.

Der Zyklus von **kommen – leben – sein**, von der Geburt bis ans Lebensende, soll ethisch und menschenwürdig geschehen können. Dafür setzt sich die Stiftung KOLESE ein. Sie plant die Errichtung und den Betrieb von Lebens- und Arbeitsgemeinschaften, die lokal und regional eingebettet sind und den Menschen und seine Individualität ins Zentrum stellen.

Eine neue Idee ist ein Licht,
welches Dinge beleuchtet.

Susanne K. Langer

Allen Projekten liegt zu Grunde, dass Menschen achtsam und bewusst miteinander umgehen und sich im Einklang mit der Natur und Ökologie bewegen.

Konfessionell neutral, parteipolitisch und weltanschaulich nicht gebunden ist die Stiftung KOLESE selbstlos tätig und verfolgt ausschliesslich und transparent gemeinnützige Zwecke.

Stiftung KOLESE
Vonwilstrasse 23 • CH-9000 St. Gallen
T +41 71 244 21 39
info@kolese.ch • www.kolese.ch

Spendenkonto:
Raiffeisenbank, 9001 St.Gallen
IBAN CH56 8000 5000 0502

